



## Überprüfung der überbauten, befestigten und versiegelten Flächen auf dem Gebiet der Stadt Willich als Grundlage für die Aktualisierung der Niederschlagswassergebühr

<b>Auftraggeber:</b>	Abwasserbetrieb der Stadt Willich
<b>Ansprechpartner AG:</b>	Herr Ostermann, Tel.: 02156-949316
<b>Bearbeitungszeitraum:</b>	Dezember 2020 – Dezember 2021
<b>Leistungsumfang:</b>	ca. 20.000 Grundstücke, 12,7 km <sup>2</sup> bebaute Fläche
<b>Projektleiter:</b>	Herr Martin Stummer

### Projektbeschreibung:

Der Abwasserbetrieb der Stadt Willich beabsichtigt, die überbauten, befestigten und versiegelten Flächen auf dem Stadtgebiet der Stadt Willich (mit den Ortsteilen, Anrath, Neersen, Schiefbahn und Alt-Willich) neu zu erfassen, um sämtliche Änderungen in den Bestandsdaten nachzuvollziehen. Letztmalig war dies flächendeckend in den 1990er Jahren erfolgt. Mit der Umsetzung wurde die GUD mbH beauftragt.

Grundlage für die photogrammetrische Luftbildauswertung bildeten vom Land Nordrhein-Westfalen zur Verfügung gestellte digitale Orthofotos. Die GUD mbH ermittelte die überbauten, befestigten und versiegelten Flächen für alle Flurstücke (ca. 26.000) im Gebiet des Auftraggebers. Die Auswertung erfolgte mit einer Differenzierung zwischen Dachflächen und versiegelten Flächen.

Durch die GUD mbH wurden für die Übernahme von ALKIS-, Grundstücks- und Eigentümerdaten sowie der Kanalbestandsdaten eine Datenbank aufgebaut und die Veranlagungsobjekte gebildet. Mithilfe von CAIGOS®-GIS wurden die aus der Luftbildauswertung ermittelten Flächen den jeweiligen Flurstücken zugewiesen. Es erfolgte eine Unterscheidung zwischen privaten Flächen und Flächen im öffentlichen Bereich.

Im Rahmen eines Selbstauskunftsverfahrens erhielten alle Eigentümer einen Erhebungsbogen mit einem schematischen Lageplan und der Anzahl bzw. Größe der auf ihrem Grundstück befindlichen versiegelten Flächen zur Angabe der Ableitungsart für das Niederschlagswasser bzw. für Korrekturen und Ergänzungen.

Die GUD mbH gewährleistete die Unterstützung der Kunden bei der Beantwortung von Fragen sowohl vor Ort als auch über eine telefonische Kundenhotline. Die Rückantworten wurden geprüft und im GIS-System CAIGOS® erfasst.

Jeder betroffene Grundstückseigentümer erhielt eine endgültige Festsetzungsinformation über die gebührenwirksamen Flächen. Diese dienen als Grundlage für die Gebührenkalkulation künftiger Jahre.

Alle Daten wurden abschließend dem AG in Form von csv-Dateien und als shape-Datei zur Verfügung gestellt.

Für das Jahr 2024 ist ein Datenabgleich auf der Grundlage dann aktueller Orthofotos vorgesehen.